

PROJEKTINFORMATION

Auditierung und Weiterentwicklung des bulgarischen Qualitätsmanagementsystems zur Treibhausgasberichterstattung



Kohlekraftwerke sind Emittenten von Treibhausgasen (Foto: Rike/pixelio.de)

Hintergrund

Bulgarien ratifizierte die Klimarahmenkonvention (UNFCCC) 1995 und das Kyoto-Protokoll 2002 und ist somit – als Annex B-Staat des Kyoto-Protokolls – verpflichtet, seine Treibhausgasemissionen zu reduzieren und jährlich eine Inventur über diese an das Sekretariat der UNFCCC und gem. Entscheidung 280/2004/EG an die EU-Kommission zu übermitteln. Diese Inventur ist nach den geltenden IPCC Guidelines und der IPCC Good Practice Guidance for National Greenhouse Gas Inventories zu erstellen, welche neben technischen Anforderungen auch Anforderungen an die Qualitätskontrolle (QK) und Qualitätssicherung (QS) stellt.

2010 wurde das Bulgarische Nationale Inventar-System (BGNIS) im Auftrag des UNFCCC-Sekretariats durch internationale Experten überprüft und Verbesserungsbedarf festgestellt. Ausgangspunkt des Projekts war die Bitte des bulgarischen Umweltministeriums um Unterstützung und ein daraufhin vom Qualitätskordinator der Emissionsinventur des deutschen Umweltbundesamtes durchgeführtes Kurz-Audit, in dem eine Reihe von Verbesserungsmöglichkeiten identifiziert wurde. Zu nennen

sind Instrumente und Abläufe, ein Verbesserungszyklus, QK/QS-Checklisten, ein Inventarverbesserungsplan, die Prozessorganisation sowie Rollen und Verantwortlichkeiten.

Projekt

Inhalt des Projekts war die Auditierung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems des BGNIS mit dem Ziel, es zu verbessern und eine Übereinstimmung mit den Anforderungen des IPCC zu erreichen. Zielgruppe des Projekts war in erster Linie das Inventurteam des BGNIS in der bulgarischen Umweltagentur, wobei auch externe Experten (insbesondere Datenbereitsteller) hinzugezogen wurden. Nach Durchführung eines initialen Audits wurden in insgesamt fünf Workshops Maßnahmen zur Optimierung und Verbesserung diskutiert und praktische Hilfestellungen für zukünftige QK/QS- und Verifizierungsaktivitäten gegeben. Den Abschluss des Projekts bildete ein Workshop zur Qualitätssicherung, in dem die Teilnehmer interne Audits durchführen und somit das in den Monaten zuvor Erlernte und Erarbeitete anwenden konnten, sowie ein Workshop zur Verifizierung, der den Teilnehmern einen Ausblick auf mögliche, weitergehende QK/QS-Maßnahmen gab.

Wesentliche Ergebnisse des Projekts sind ein neues, praktikableres Qualitätsmanagement-Handbuch, das wesentliche Verfahren und Prozesse umfasst, sowie eine überarbeitete QK/QS-Checkliste.

- Land: Bulgarien
- Laufzeit: 11/2011 – 05/2013
- Adressat der Beratung: bulgarische Umweltagentur (Executive Environment Agency)
- Durchführende Organisation: Umweltbundesamt Wien
- Projektnummer: FKZ 380 01 273